

Lage, den nötigen Leistungsanstieg zu realisieren, um den Kurs der Hauptaufgabe auch künftig erfolgreich zu gestalten."

Und auch die Bürger unseres Staates gaben Antwort mit Taten, die dem gewachsenen geistigen Niveau und der politischen Reife entsprechen. Sie haben gelernt, mit unseren Ressourcen besser zu wirtschaften, die Grundstoffe höher zu veredeln. Sie dringen immer tiefer in die Prozesse der Automatisierung und elektronischen Steuerungen ein. Sie nutzen die Robotertechnologie und die höhere Auslastung der Grundmittel, sie verstehen etwas von Rationalisierung und Rationalisierungsmittelbau, geben ihre Hand für die Qualität ihres Produktes. Und nicht zuletzt sei es vermerkt: Sie bauen auf die zielstrebige Vervollkommnung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern.

Und wenn man auf das Dorf blickt, sieht man die Bauern bei neuen Vorhaben der Bewässerung der Felder, weil das höhere Erträge bringt, bei der Organisierung der Arbeit nach dem Territorialprinzip, weil damit alle Bürger einer Gemeinde ihr Interesse an der Bauernarbeit stärken, keine Flächen ungenutzt lassen und dafür sorgen, daß auch die individuelle Tierhaltung, der Obst- und Gemüseanbau hinterm Haus nicht vernachlässigt werden.

Zustimmung der  
Bürger mit  
neuen Taten

So dokumentiert sich im 35. Jahr der Gründung der DDR die Einheit von Partei und Volk als ein tragendes Fundament unserer sozialistischen Gesellschaft. Die Initiativen von Millionen sind Ausdruck der Reife eines Volkes, das gelernt hat, daß die eigene Leistung in der Produktion und Wissenschaft, in der Bildung und in der kommunalen Arbeit, im Jugendverband und im DFD, in Körperkultur und Sport und bei der militärischen Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften ein persönlicher Beitrag zur Stärkung des Sozialismus ist.

Die erfolgreiche Bilanz unseres sozialistischen deutschen Staates, der an der Trennlinie zum aggressiven NATO-Block und zum System kapitalistischer Krisen, moralischen Verfalls und kultureller Fäulnis liegt, ist ein großartiges Zeugnis der Führung des Volkes durch unsere marxistisch-leninistische Partei. Unsere Partei hat nicht nur allen Stürmen standgehalten und allen falschen Ratschlägen getrotzt, sie hat stets und mit Konsequenz die Probleme der Zeit konstruktiv gelöst und die Massen zu immer neuen Höhen des Sozialismus geführt. Unsere Partei hat das Verhältnis zur Sowjetunion immer als den Prüfstein revolutionären Handelns verstanden. Und sie hat unermüdlich dafür gewirkt, die Freundschaft zwischen dem Volk der DDR und dem Sowjetvolk zu festigen. Diese Freundschaft war und ist das Fundament der erfolgreichen sozialistischen Entwicklung des ersten deutschen Staates der Arbeiter und Bauern.

Der bewährte  
Kurs wird  
fortgesetzt

Die Bilanz der 35jährigen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik ist beeindruckend. „In dreieinhalb Jahrzehnten haben wir im Bündnis aller Werktätigen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die Macht der Arbeiterklasse und aller Werktätigen erkämpft, gefestigt und erfolgreich genutzt. Trotz imperialistischer Drohungen, trotz der Versuche, unseren wirtschaftlichen Aufstieg zu hemmen, gehen wir unseren richtigen Weg, auf dem wir so gut vorwärtsgekommen sind, unbeirrt weiter. Was vor uns liegt, wird nicht leicht sein, aber wir sind gewappnet.“ (Aufruf zum 35. Jahrestag der DDR, Neues Deutschland vom 21./22. Januar 1984, Seite 2)